

	<p>Objekt: Bogen</p> <p>Museum: Museum Ulm Marktplatz 9 89073 Ulm (0731) 161-4330 info.museum@ulm.de</p> <p>Sammlung: Projekt zur Aufarbeitung der Bestände aus kolonialen Kontexten</p> <p>Inventarnummer: 2022.10949</p>
--	--

Beschreibung

Bogen mit Sehne aus eingedrehter Pflanzenfaser. Der Bogen ist in der Mitte breit und läuft nach außen hin schmaler und spitz zu. Auf der Innenseite ist er konvex geformt, außen leicht konkav. Die Sehne ist an einer Seite durch Verknötung am Bogen angebracht. Auf der anderen Seite ist die Sehne mit einer Art Kitt fixiert, da sie vermutlich abgerissen war. Unter dem Knoten befinden sich Elemente aus gewickeltem dünnen Bast, der wiederum auch an einzelnen Stellen die Sehne verstärkt.

Die Provenienz ist ungeklärt. Form, Größe und Material des Bogens sprechen für eine Herkunft aus Südamerika. Eine eindeutige Bestimmung konnte bisher jedoch nicht erfolgen.

Grunddaten

Material/Technik: Palmholz, Pflanzenfaser
Maße: L 195 cm, B 3 cm

Ereignisse

[Geographischer wann
Bezug]

wer
wo Südamerika

Schlagworte

- Bogen (Waffe)
- Bogensehne

- Koloniale Kontexte
- Pflanzenfaser